

Von 0 auf Homeoffice in 3 Tagen

CONCAT AG UNTERSTÜTZT JUGEND FÜR EUROPA

Die Herausforderung

- Vorhandene Remote-Anbindung (VPN) für Homeoffice aller Mitarbeiter nicht ausreichend vorhanden bzw. nicht performant nutzbar
- Keine IT-Infrastruktur vorhanden, um Homeoffice-Anforderungen adäquat und abhängig von der Nutzung dynamisch zu ermöglichen
- Zugriff auf Firmendaten via VPN nur sehr schlecht bzw. überhaupt nicht möglich
- Hohe Komplexität für den Endanwender durch VPN-Client, -Einwahl etc.
- Operatives Management der Nutzer bzw. Endgeräte im Homeoffice für die IT unmöglich
- Sicherheit der Firmendaten ist nicht bzw. nur sehr schwer zu gewährleisten

Die Vorteile

- VDI-Umgebung ermöglicht Zugriff auf Firmendaten einfach über den Browser
- Höhere Produktivität der Mitarbeiter bei geringerer Komplexität im Homeoffice
- Keine Daten verlassen die Firma oder werden auf Endgeräten lokal gespeichert – somit können keine Daten verlorengehen
- Zentrales Management aller Homeoffice-Nutzer durch die IT-Abteilung ist nun möglich

Die Lösung

- Implementierung einer Virtual-Desktop-Infrastruktur (VDI) auf Basis von VMware vSphere & Horizon
- Nutzung der vorhandenen Infrastruktur bzw. Inbetriebnahme bestehender, ungenutzter Hardware (Fujitsu Server & Storage)

TEAMWORK AT ITS BEST – ÜBERGREIFEND ZWISCHEN SYSTEMHAUS UND KUNDE!

Die Ausgangssituation

Die Corona-Krise traf die Nationale Agentur JUGEND für Europa vollkommen unvorbereitet, wie viele andere Firmen auch. Die an einer Hand abzählbaren Homeoffice-Nutzer arbeiteten in der Vergangenheit dediziert über VPN-Verbindungen. Dies lief so ab, dass die IT-Abteilung für jeden einzelnen Mitarbeiter eine Verbindung einrichtete und verwaltete.

Durch die Corona-Pandemie ergab sich akut der Bedarf, für viele Mitarbeiter das Arbeiten aus dem Homeoffice zeitnah zu ermöglichen. Dies ließ sich mit der vorhandenen VPN-Infrastruktur und dem damit verbundenen manuellen Verwaltungsaufwand nicht umsetzen.

Die zentrale Frage von JUGEND für Europa an die Concat AG als Systemhaus-Partner war also: **„Wie können wir sehr schnell eine für unsere Mitarbeiter einfach nutzbare Plattform für die Arbeit aus dem Homeoffice zur Verfügung stellen?“**

Die Anforderung

- Wie bekommen wir unsere Mitarbeiter im Homeoffice schnell produktiv?
- Wie gelingt der Zugriff auf Firmendaten schnell und performant, aber auch sicher?

- Ist Virtual Desktop Infrastructure (VDI) eine für uns passende Lösung?
- Wie lassen sich vorhandene, aktive oder stillgelegte IT-Ressourcen nutzen, um unser Budget nicht zu sprengen?
- Wie setzen wir vorhandenes Wissen der IT-Experten ein und erhalten final eine für uns als IT-Abteilung verwaltbare Plattform?
- Wie kann uns die Concat AG bei diesen Vorhaben ganzheitlich unterstützen, wenn Vor-Ort-Einsätze aktuell nicht möglich sind?

Diese und weitere Fragen beschreiben nur einen Bruchteil der Herausforderungen, die innerhalb kurzer Zeit analysiert, diskutiert und final geklärt werden mussten.

Die Lösung

Nach einem kurzen Remote-Brainstorming via Telefonkonferenz waren sich alle Beteiligten einig, dass eine VDI-Plattform die optimale Lösung für diese Herausforderung darstellt – basierend auf VMware vSphere und Horizon.

Die Organisation konnte existierende IT-Infrastrukturen wie Server, Storage, Netzwerk oder Firewall direkt nutzen. Auch das in der Agentur vorhandene Knowledge über die VMware-Produkte ließ sich optimal einsetzen. Die vor nicht langer Zeit durch aktuelle Fujitsu-Hardware abgelöste und bereits abgeschaltete, alte Server-Infrastruktur erweckten





„Wir sind sehr froh, dass wir in so kurzer Zeit 40 Homeoffice-Arbeitsplätze schaffen konnten und der Geschäftsbetrieb dadurch weiterläuft. Concat hat die VDI-Plattform unglaublich schnell und kompetent eingeführt. Unsere Mitarbeiter rufen nun einfach im Browser eine URL auf und haben Zugriff auf alle Anwendungen wie im Büro. Das ist eine Meisterleistung.“

Esra Styn, IT-Systemadministrator, JUGEND für Europa



die Administratoren kurzerhand erneut zum Leben. Sie erlebt nun als VDI-Workload-Cluster einen zweiten Frühling! Die Installation und Konfiguration der Lösungen führten die Consultants der Concat AG komplett aus der Ferne durch. Sobald es notwendig war, im Rechenzentrum (RZ) Hand an der Hardware anzulegen, übernahm das Admin-Team vor Ort in Bonn, auf dessen Fähigkeiten und Fertigkeiten absolut Verlass war.

Nach nur drei Werktagen, unzähligen Telefonaten, vielen Remote-Sessions, spontan bestellten SSL-Zertifikaten und durchaus komplizierten Firewall-Konfigurationen war die Plattform fertig und die ersten Nutzer online.

Das ist Teamwork at its best – übergreifend zwischen Systemhaus und Kunde!

Die Vorteile

Die Nutzer im Homeoffice arbeiten jetzt remote via Browser in einem von der IT-Abteilung bereitgestellten virtuellen Desktop. Die Firmenapplikationen stehen den Anwendern in bekannter Weise zur Verfügung. Sie können diese genauso performant nutzen wie im Büro.

Die unterschiedliche Bandbreite der einzelnen DSL-Anschlüsse der Mitarbeiter lässt sich durch aktuelle Protokolle wie VMware BLAST dynamisch optimieren, um das beste Nutzererlebnis für jeden einzelnen User zu erreichen. Die IT-Abteilung hat die Kontrolle über die Daten der Firma und schützt diese, indem die Verarbeitung im sicheren RZ

innerhalb der VDI-Umgebung stattfindet. Das heißt: Keine Kopie von Daten via VPN auf den Endgeräten der Nutzer, keine verlorenen USB-Sticks, keine gestohlenen Laptops.

Skalierung ist kein Problem! Falls weitere Abteilungen oder Mitarbeiter zeitnah die Plattform nutzen möchten, kann das Admin-Team den VDI-Pool erweitern und neue virtuelle Desktops automatisch erzeugen. Und das alles mit wenigen Mausklicks!

Der Ausblick

Die nächsten Schritte stehen klar im Zeichen der Optimierung der Plattform. Innerhalb des sportlichen Zeitraums von drei Werktagen bis zum Go-Live war eine Anpassung der Plattform im Sinne einer Optimierung natürlich nicht möglich.

Als nächstes sind Herausforderungen wie die Personalisierung der Desktops, Verwaltung bzw. Virtualisierung der Profile und Applikationen anzugehen. Hierbei bietet die VMware Horizon-Lösung sehr gute Optionen, um während der normalen Nutzungszeiten die Plattform für den Endnutzer „unsichtbar“ zu optimieren und das Nutzererlebnis noch weiter zu verbessern.

Die Concat AG mit ihren erfahrenen VMware-Consultants steht JUGEND für Europa weiterhin zur Verfügung, um diese Optimierungen zu unterstützen und gemeinsam im erlebten, funktionierenden Teamwork umzusetzen!



Weitere Erfolgsgeschichten
finden Sie auf:
www.concat.de

JUGEND für Europa

JUGEND für Europa – Nationale Agentur Erasmus+ JUGEND IN AKTION und Europäisches Solidaritätskorps JUGEND für Europa ist vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) benannt und von der EU-Kommission (Generaldirektion Bildung und Kultur) vertraglich beauftragt, als Nationale Agentur die EU-Programme Erasmus+ JUGEND IN AKTION (2014 - 2020) sowie Europäisches Solidaritätskorps (2018 - 2020) in Deutschland gemäß den Richtlinien umzusetzen.

Mit diesem Auftrag verbunden ist die finanzielle Förderung von europäischen Projekten im Jugendbereich, die Weiterentwicklung von Jugendarbeit und die Unterstützung der jugendpolitischen Zusammenarbeit in Europa.

Rechtsträger von JUGEND für Europa ist IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e.V.



Concat AG IT Solutions

Seit 1990 realisieren wir maßgeschneiderte IT-Infrastrukturen. Auf Wunsch erbringt unsere Managed-Service-Organisation dafür Support- und Betriebsleistungen (24x7). Darüber hinaus bieten wir Private-Cloud-Enterprise-Lösungen und schlanke, voll gemanagte Dienste im Hybrid- und Public-Cloud-Bereich. Alle Daten liegen verschlüsselt in deutschen Rechenzentren (zertifiziert nach ISO 9001 und ISO 27001).



A Meridian Group International Company

Concat AG
Berliner Ring 127-129 Telefon: 06251 7026-0
64625 Bensheim Mail: info@concat.de